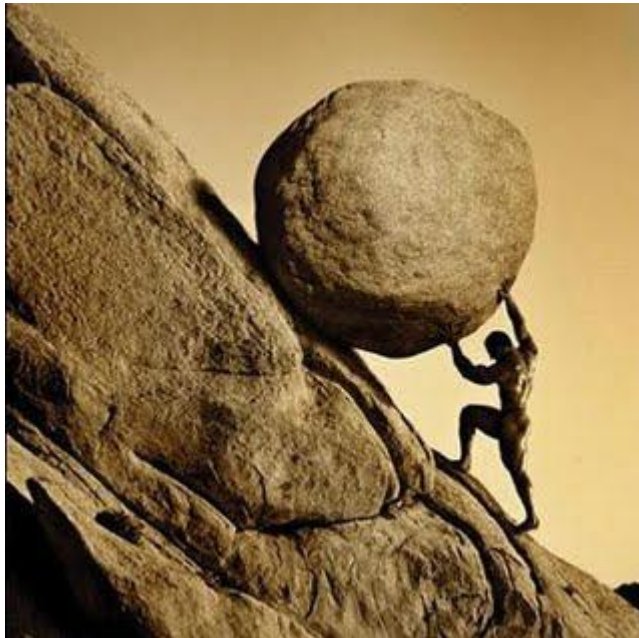


# **Unternehmer- / Arbeitgeber- / Betreiberverantwortung für den Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz im Kontext der Hochschulorganisation**

# Unternehmer-, Arbeitgeber-, Betreiberverantwortung/-verantwortlichkeit in Hochschulen ---- ein Dauerthema!



## Warum?

# Es wäre doch so einfach – folgt man der Antwort aus der KOMNET-Wissensdatenbank



**Die Verwaltungsleitung (Kanzler)  
ist die  
verantwortliche Person  
für den Arbeits- und Umweltschutz  
in der Hochschule**

**Verantwortlichkeit** ist der zugewiesene Zustand des Verantwortlichseins.

**Verantwortung** ist die Pflicht einer Person, für ihre Entscheidungen und Handlungen Rechenschaft abzulegen.

**Verantwortung** ist die Annahme von **Verantwortlichkeit(en)**.



# Recht und Regelwerke setzen Anforderungen mit Legitimationswirkung nach Außen.

## Öffentliches Recht

Besondere gesetzliche Verpflichtungen

- UVV
- Staatliche Arbeitsschutzvorschriften

## Privatrecht

- Fürsorgepflicht (Arbeitsvertrag, § 618)
- Verkehrssicherungspflicht, (§ 823 BGB)

## Strafrecht

fehlerhaftes Tun oder Unterlassen



- Geltungsbereich
- Normadressat
- Pflichten
- Sanktionen

## Normadressaten im Arbeits- und Umweltschutzrecht

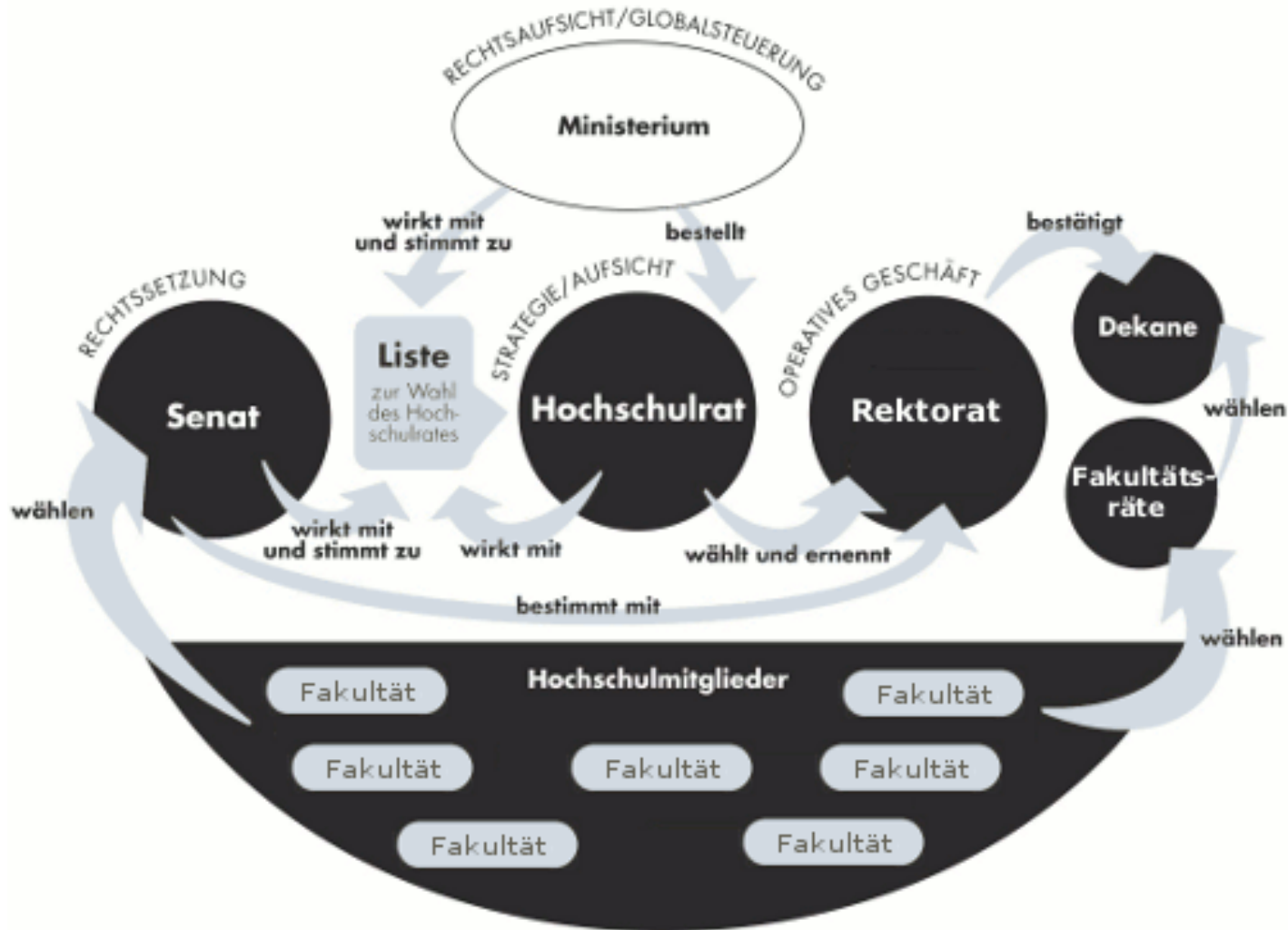
Normadressat	Rechtsgebiet	Gesetze (Beispiele)
<b>Betreiber</b>	<b>Anlagenrecht</b>	<b>Betriebssicherheitsverordnung</b>
<b>Unternehmer</b>	<b>Unfallverhütungsrecht</b>	Sozialgesetzbuch VII, UVV
<b>Arbeitgeber</b>	<b>Arbeitsschutzrecht, Gefahrstoffrecht</b>	Arbeitsschutzgesetz, Gefahrstoffverordnung
<b>Abfallerzeuger, Abfallbesitzer</b>	<b>Abfallrecht</b>	Kreislaufwirtschafts- und abfallgesetz
<b>Verlader, Absender</b>	<b>Gefahrgutrecht</b>	Gefahrgutverordnung-Straße (GGVS)
<b>Eigentümer</b>	<b>Verkehrssicherung</b>	BGB

## Verantwortlichkeit auf Basis formaler Stellung und realem Tun in der Organisation

- **Verantwortlichkeit auf Basis eines Arbeits- bzw. Dienstvertrages**
- **Verantwortlichkeit auf Basis organisationsrechtlicher Fixierung (z. B. GmbH-Gesetz, Hochschulgesetz, Art. 5 Abs. 3 GG)**
- **Verantwortlichkeit aufgrund einer besonderen Beauftragung (Delegation)**
- *Verantwortlichkeit aufgrund eines Vertrauensverhältnisses bzw. einer freiwilligen Gewährübernahme*
- *Verantwortlichkeit aufgrund vorausgegangenen Handelns (Schaffen einer Gefahrensituation)*

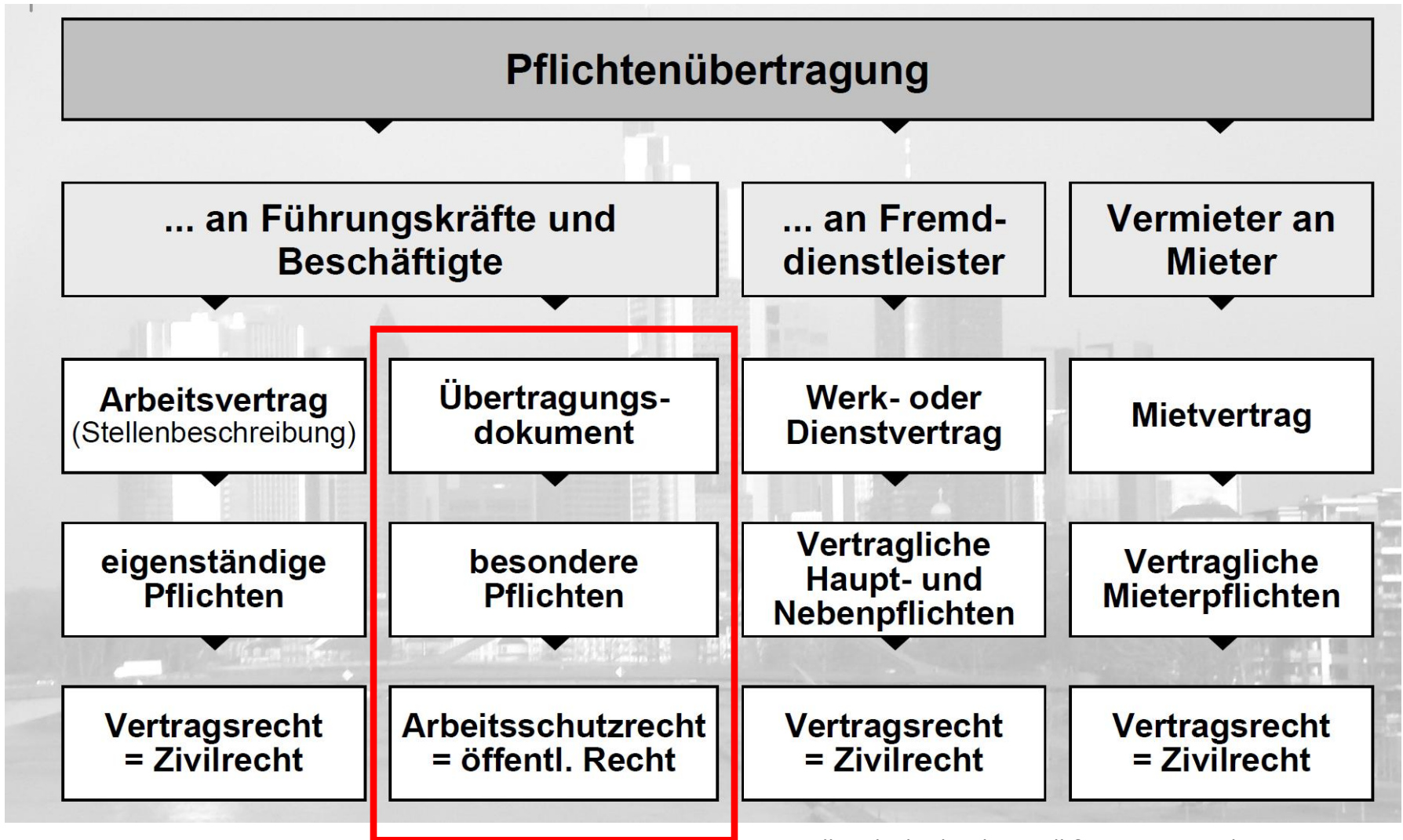


# Verantwortlichkeiten im Kontext Organisation Hochschule



Quelle: Universität Bonn, <http://www3.uni-bonn.de/einrichtungen/hochschulrat/organigram.gif>

# Verantwortlichkeiten in Organisationen durch Pflichtenübertragung



Quelle: Ulrich Glauche, Rödl & Partner, Nürnberg

## Gerichtsfeste Organisation

Die Hochschule muss die formalen Anforderungen an die Organisationspflichten im Sinne nachprüfbarer Verfahrensstandards regeln, um Rechtsfolgen (Haftung), bewältigen zu können.

## Funktionsfähige Organisation

Die Hochschule muss die Anwendung der Regeln so gestalten, dass Forschung und Lehre ermöglicht werden.

**GUV SR 2005**

GUV-Regel  
Umgang mit Gefahrstoffen  
in Hochschulen  
Ausgabe November 1998



**Verantwortlich ... sind im staatlichen Hochschulbereich  
(...) die Personen, die in Hochschulen Leitungsaufgaben  
wahrnehmen, im Rahmen ihrer Aufgaben und Befugnisse.**

**Dazu gehören entsprechend der Ausgestaltung durch das  
Hochschulrecht der Länder insbesondere die  
Hochschulleitung, die Leitung der Fachbereiche und  
Institute sowie die Hochschullehrer.**



## Die Leitung der Hochschule trägt die Organisations- und Kontrollverantwortung für den Vollzug der Rechts- und Verwaltungsvorschriften ....

- Schaffung organisatorischer und personeller Strukturen für den Vollzug der Vorschriften
- Beschreibung der Schnittstellen zwischen Verantwortungsbereichen
- Auswahl und Bestellung geeigneter Personen

## Die LeiterInnen müssen in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich sorgen für

- **Umsetzung zentraler Vorgaben des Arbeits- und Umweltschutzes in der Hochschule**
- **sicherheitsgerechte Organisation des Betriebes**
- **vorschriftsmäßige Nutzung überlassener Gebäude, Räume, Einrichtungen und Geräte**
- **rechtzeitiges Einholen und Verlängern erforderlicher Genehmigungen sowie Veranlassen von Prüfungen**
- **unverzögliche Beseitigung erkannter Unfall- und Umweltgefahren im eigenen Verantwortungsbereich oder Meldung an die Hochschulleitung**

**Die Leiter und Leiterinnen können in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich geeignete Personen ... beauftragen, ihnen obliegende Aufgaben und Befugnisse in eigener Verantwortung wahrzunehmen (Handlungsverantwortung)**

### Kriterien:

- schriftliche Form
- Festlegung des Umfangs
- Benennung der Befugnisse zur Durchführung von
- Abhilfemaßnahmen (Ressourceneinsatz, Entscheidungskompetenz)
- Vorgehensweise (Antrags-, Hinweis-, Meldepflichten)
- Geeignetheit des mit den Aufgaben Betrauten

**Die Organisations-, Auswahl- und Kontrollverantwortung bleibt beim Übertragenden!**

**Gerichtsfeste  
Organisation/Formale  
Organisationsstruktur**

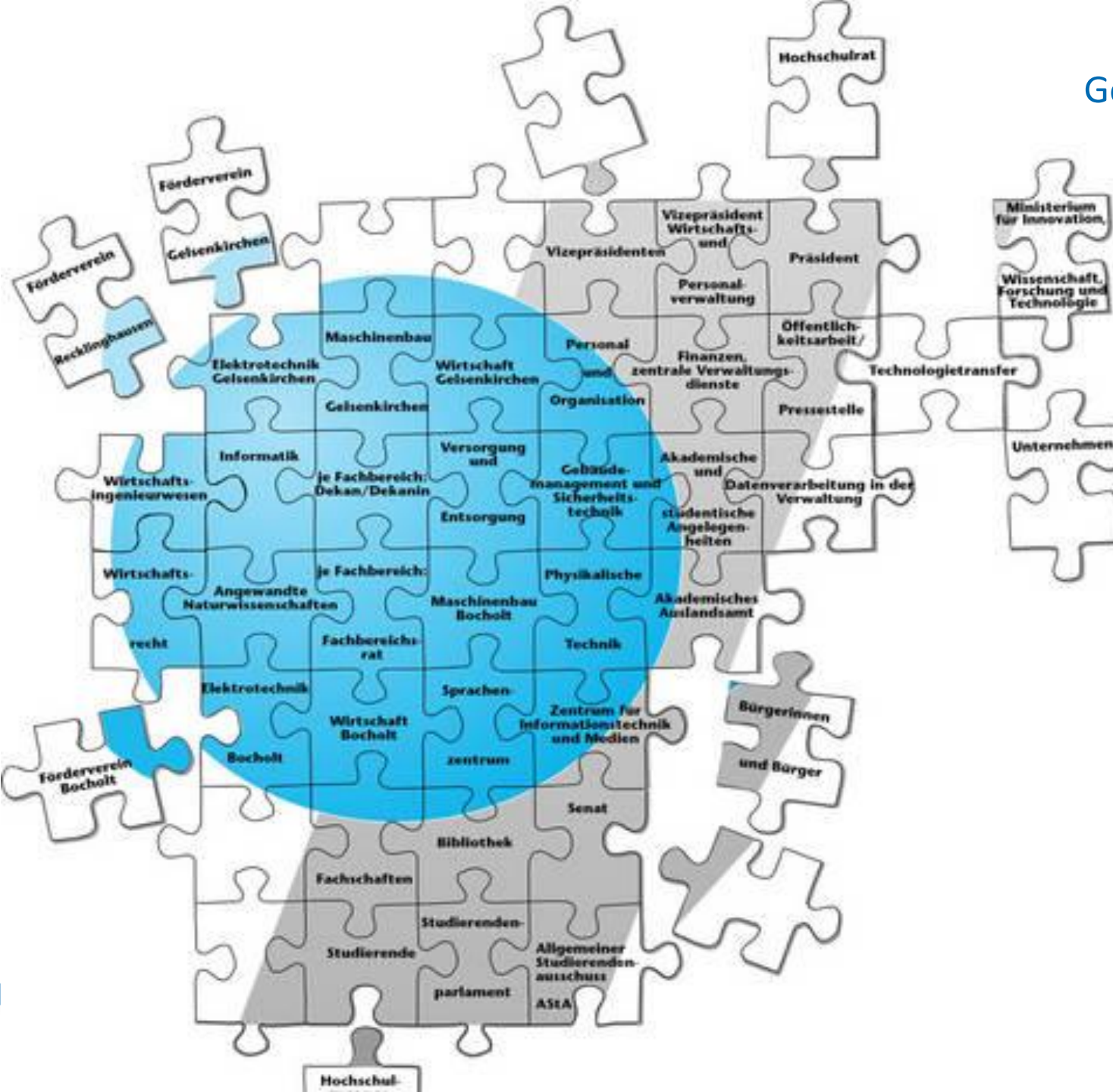
**Gelebte Organisation**

- **Formale Organisation festlegen  
(interne Richtlinien, Fachpersonal)**
- **Verantwortlichkeiten in Verträgen  
benennen**
- **Regelmäßige Prüfungen**
- **Dokumentationen  
(AGU-Managementsystem)**

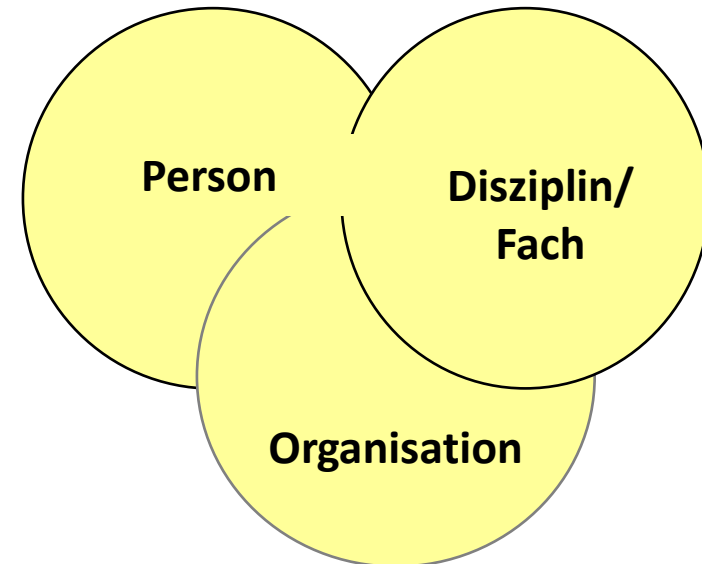
**?**



# Gelebte Organisation Hochschule I

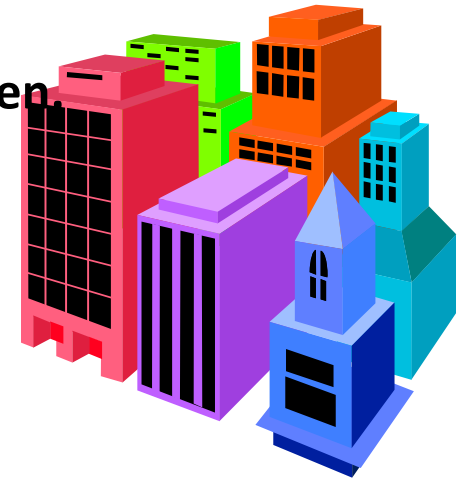


- Autonomie von Forschung und Lehre
- heterarchische Organisationsstruktur
- Personalität der Hochschulbeziehungen
- Fragmentierte Organisation mit einer Vielzahl von Fachkulturen
- Vielfalt von Arbeitsorganisationen (Kleinbetrieb, Familie, Team, Ich-AG)
- Vielfalt von Arbeitsformen“ (Telearbeit, Projektarbeit)
- Wissenschaft als Lebensform (unverbindliche Zeitstrukturen)
- befristetes Arbeitsverhältnis - befristeter Stress
- Abwägung zwischen Belastungsrisiko und Arbeitserfolg



## Hochschule als Betreiber einer Liegenschaft

- **Hochschulleitung ist verantwortlich für**
  - Gebäudehülle (Wände, Decken)**
  - Gebäudeteile, die mit dem Gebäude eine Einheit bilden.**
    - **Beleuchtungsanlagen, Mediensystem**
    - **Wassernetz, Feuerlöschanlagen**
    - **Notduschen, Abzüge**
- **Hochschullehrer ist verantwortlich für**
  - Nutzung der Labor-, Werkstatteinrichtungen**
  - Einsatz von Gefahrstoffen**
  - Anlagen/Geräte, deren Beschaffung Leitungsverantwortliche veranlasst haben**





- ▶ Es kann immer etwas Unerwartetes passieren - trotz aller „Kontrollen“
- ▶ Kein Verlass auf einmal getroffene Entscheidungen
- ▶ Etablierung von Umgangsformen, um sich an die eigene Fehlbarkeit zu erinnern
- ▶ Systematisches Misstrauen und gegenüber eigenen Erfahrungen
- ▶ „Gegen-den-Strich-bürsten“ der eigenen Erwartungs- bzw. Aufmerksamkeitsfokussierung

# Messung der Sicherheitskultur („Safety Organization Scale“)

## Konzentration auf Fehler

Bei der Aufgabenverteilung an die MitarbeiterInnen besprechen wir auch, auf was es aufzupassen gilt.

Wir verbringen Zeit, um Tätigkeiten zu identifizieren, die nicht schief gehen sollen.

## Abneigung gegen vereinfachende Erklärungen

Wir besprechen Alternativen zu unseren Routine-Arbeitstätigkeiten.

## Sensibilität für betriebliche Abläufe

Wir haben eine gute Übersicht über die Talente und Fertigkeiten jedes/r Mitarbeiters/in.

Wir ermitteln unsere „einmaligen“ Fertigkeiten miteinander, so dass wir die Träger von Spezialkenntnissen kennen.

## Streben nach Flexibilität

Wir sprechen über Fehler und Wege, um aus ihnen zu lernen.  
Wenn Fehler geschehen sind, besprechen wir, wie wir sie verhindert hätten können.

## Respekt vor fachlichem Wissen und Können

Indem wir versuchen, ein Problem zu lösen, nutzen wir die Kenntnisse und Fertigkeiten unserer KollegInnen.

Wenn ein „Störfall“ vorkommt, vereinen wir schnell unsere kollektive Expertise.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Dr. Friedrich Stratmann**

**Telefon (0511) 1220-295**

**E-Mail: [stratmann@his.de](mailto:stratmann@his.de)**

**HIS Hochschul-Informations-System GmbH**

**Goseriede 9 | D-30159 Hannover | [www.his.de](http://www.his.de)**